

# Schulprogramm der



**Norderstr. 1, 24539 Neumünster / Tel. (0 43 21) 942 5210 Fax 942 5209**

- 1. Wir stellen unsere Schule vor**
- 2. Leitgedanken**
- 3. Förder- und Forderkonzept**
- 4. Präventionskonzept**
- 5. Arbeitsziele**

## 1. Wir stellen unsere Schule vor

Die Grundschule Gadeland besteht seit 1903. Der Name unserer Schule ergibt sich aus dem Stadtteilnamen. Gadeland war bis 1970 eine eigenständige Gemeinde und gehörte zum Kreis Segeberg. Damals gab es an dieser Schule auch noch einen Hauptschulteil. Seit dem Schuljahr 2009/10 sind wir eine reine Grundschule.

Im Laufe der Zeit wurde das Schulgebäude baulich mehrmals erweitert. Im Jahr 2006 wurde die Aula renoviert und steht auch für außerschulische Zwecke zur Verfügung. Die Schüler- und Lehrertoiletten wurden im Sommer 2012 saniert. Im Schuljahr 2016/17 wurden die Räumlichkeiten der „Betreuten Grundschule“ renoviert und erweitert.

<b>Überblick in Stichworten</b>	
Anzahl der Klassen	14-16 Klassen
Klassenstärke	zwischen 18 und 26 Schülerinnen und Schüler
Schulleitung	Herr Dr. Marr, Rektorin  Frau Bahnsen, Konrektorin
Kollegium	20 – 23 Kolleginnen und Kollegen  Das Kollegium wird ergänzt durch zwei <b>Förderschullehrkräfte</b> , eine <b>Schulsozialarbeiterin</b> und eine <b>Schulassistentin</b> .  Wir sind <b>Ausbildungsschule</b> für Lehrkräfte und bieten auch studentischen Praktikantinnen/Praktikanten oder Erzieher/innen in Ausbildung die Möglichkeit Einblick in die tägliche schulische Arbeit zu gewinnen. Sie können Erfahrungen sammeln und werden dabei von den jeweiligen Fachlehrkräften begleitet und unterstützt.
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenräume (teils mit Internetanschluss, ein Raum verfügt über ein ActiveBoard)</li> <li>- Aula mit Bühne (mit Beamer und Projektionsfläche)</li> <li>- 2 Turnhallen, Sportplatz</li> <li>- kleine Küche</li> <li>- Musikraum (mit SmartBoard)</li> <li>- Schülerbücherei</li> <li>- PC- Raum</li> <li>- Lernwerkstatt</li> <li>- 3 Räume für Kleingruppenarbeit</li> <li>- Spielzeuge für die Pausengestaltung</li> </ul>

Schülerbeteiligung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Streitschlichter</li> <li>- Konfliktlotsen</li> <li>- Schulsanitäter</li> <li>- Spielzeugausgabe in den Pausen</li> <li>- Klassenrat</li> <li>- Klassensprecher</li> <li>- Schulpaten für Klasse 1</li> </ul>
Elternbeteiligung	<p>Großen Wert legen wir auch auf eine <b>gute Zusammenarbeit mit den Eltern</b> (z. B. Mitglied im Förderverein, Klassenelternbeirat, Unterstützung bei schulischen Aktivitäten, ...).</p> <p>Diese Zusammenarbeit sollte von beiden Seiten respektvoll und wertschätzend sein.</p>
Feste und Aktivitäten	<p>Den Schulalltag beleben wir mit vielerlei Aktionen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AG-Angebote (Sport, Handarbeiten o.ä.)</li> <li>- Sponsorenlauf</li> <li>- Aktionstage</li> <li>- Projektstage</li> <li>- Faschingsfest</li> <li>- Besuch des Kinderferiendorfes</li> <li>- Mathematik-Olympiade</li> <li>- Känguru-Mathematik</li> <li>- Antolin (Leseförderprogramm)</li> <li>- Lesetage / Projektstage</li> <li>- Bundesjugendspiele / Sportfest</li> <li>- Klassenfahrten / -ausflüge</li> </ul> <p>Diese Aktivitäten sind nicht jedes Jahr gleich. Wir bemühen uns von Zeit zu Zeit neue Dinge auszuprobieren.</p>
Kooperation	<p>Die Schule ist die einzige im Stadtteil; das schafft eine deutliche Identifikation mit der „eigenen“ Schule. Die Kooperation mit den im Stadtteil ansässigen Institutionen wie Sportverein, Kindergarten, Kirche und Feuerwehr ist gegeben.</p>
Zeugnisse	<p>Im 2. Halbjahr der 1. Klasse und in Klasse 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler ein <b>tabellarisches Zeugnis</b> in Bezug auf Fähigkeiten- und Kompetenzerwerb. Ab Klasse 3 werden die Leistungen mit <b>Zensuren</b> beurteilt.</p> <p>Im 4. Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler zum Halbjahr zusätzlich zum Notenzeugnis eine Schulartempfehlung.</p>

## 2. Leitgedanken

Unsere Schule ist ein Ort zum Arbeiten und Lernen. Sie ist gleichzeitig auch Lebensort für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie für alle weiteren an der Schule tätigen Personen.

Freude am Lernen und Wohlfühlen sind wesentliche Voraussetzungen für gutes Gelingen.

Wir bilden eine Gemeinschaft, die voneinander und miteinander lernen und wechselseitig lehren soll. Der tägliche Umgang miteinander gründet sich auf Wertschätzung, Toleranz und gegenseitige Achtung. Deshalb hat jeder Rechte und Pflichten. Diese haben wir gemeinsam erarbeitet und in unserer **Schulordnung** festgelegt. In unserem täglichen gemeinsamen Arbeiten sind sie für uns alle selbstverständlich und verbindlich.

Unsere **wichtigsten Ziele** formulieren sich so:

- ***Wir möchten den Kindern einen positiven Start in das Schulleben ermöglichen, d.h. sie zum Lernen motivieren, Leistungsbereitschaft fördern und ihnen Grundwerte des Zusammenlebens vermitteln. Dabei versuchen wir auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse bestmöglich einzugehen.***
  
- ***Neben den im Lehrplan und in den Bildungsstandards ausgewiesenen Zielen ergibt sich durch multikulturelle Strukturen und Inklusion im Hinblick auf Erziehung und Unterricht ein spezieller Auftrag, den wir besonders ernst nehmen.  
Die Lehrkräfte sind bestrebt, dem jungen Menschen zu der Fähigkeit zu verhelfen, in einer ständig sich wandelnden Welt ein erfülltes Leben zu führen. Unsere Schule soll dazu befähigen, Verantwortung im privaten, familiären und öffentlichen Leben zu übernehmen und für sich und andere Leistungen zu erbringen. Dabei setzen wir auf die pädagogische Freiheit und Verantwortung unserer Lehrerinnen und Lehrer.***

### 3. Förder- und Forderkonzept

#### Fördern:

Die Schule hat einen Bildungsauftrag für alle Kinder. Dieser Bildungsauftrag umfasst fachliche Kompetenzen und Sozialkompetenzen.

Die Sozialkompetenz des Einzelnen wird bei uns durch Maßnahmen wie z. B. Klassenrat, Fit und stark, Prima Klima, Selbstbehauptungstrainings o.ä. gefördert. Wir wollen dazu beitragen, dass die Schüler und Schülerinnen ihre Meinung anderen gegenüber bewusst vertreten können und Selbstvertrauen entwickeln.

Kinder, die dem Regelunterricht fachlich nicht in vollem Umfang folgen können, werden gefördert durch:

- Kollegen in Doppelbesetzung,
- Förderstunden im Anschluss an den Unterricht,
- Kollegen der Förderzentren (z. T. parallel zum Fachunterricht), die die Entwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler beobachten, sie individuell unterstützen und entsprechende Fördermaßnahmen einleiten

Wichtige Aspekte der Förderung sind dabei:

- Lernpläne
- Differenzierung im Unterricht
- aktive Mitarbeit der Eltern

Ein wesentlicher Faktor für den schulischen Erfolg besteht in der Zusammenarbeit mit Eltern.

Wir:

- informieren Eltern über die schulische und persönliche Entwicklung ihrer Kinder.
- möchten die Wissens- und Erziehungskompetenz der Eltern nutzen.
- binden Eltern in Entscheidungen zur Förderung ein.

In den Hauptfächern nehmen wir an den Diagnostikprojekten „Mathe macht stark“ (seit dem Schuljahr 2013/14) und „Lesen macht stark“ (seit dem Schuljahr 2014/15) teil. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch regelmäßige Diagnostiktests Probleme im Lernprozess der Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu erkennen, um dann eine individuelle Förderung vornehmen zu können.

Seit dem Schuljahr 2017/18 werden diese Diagnostikprogramme in Klasse 3 und 4 fortgeführt.

Diese Diagnostik findet zunächst im Klassenverband statt. Basierend auf den Ergebnissen der Klassentests werden die Schüler dann gegebenenfalls einzeln getestet, um genauere Erkenntnisse zu erlangen.

Für Schülerinnen und Schüler, die eine Lese-Rechtschreibschwäche aufweisen, gibt es zudem in Klassenstufe 3 und 4 zusätzliche Trainingskurse.

### **Fordern:**

Schülerinnen und Schüler, die besondere Fähigkeiten in fachlichen oder sozialen Bereichen zeigen, werden an unserer Schule gefordert.

Dies streben wir durch folgende Maßnahmen an:

- Methodentraining – selbständiges und eigenverantwortliches Lernen
- Differenzierung im Unterricht
- Einbindung ins Schulleben durch Vergabe verantwortungsvoller Aufgaben: Konfliktlotse, Streitschlichter, Sanitäter, etc.
- Arbeitsgemeinschaften (zum Wecken und fördern besonderer Fähigkeiten)
- Teilnahme an Wettbewerben
- Enrichmentprogramm

#### 4. Präventionskonzept

Das Präventionskonzept wurde in Kooperation mit der Schulsozialarbeit erstellt.

Zuständig für die Präventionsarbeit in den einzelnen Klassen: Klassenlehrkräfte  
 Unterstützung durch: Schulsozialpädagogin, Schulassistentin, weitere Institutionen

	<b>Verkehrserziehung</b>	<b>Gesundheitsvorsorge</b>	<b>Gewaltprävention</b>	<b>Sexualpädagogik, Missbrauchsprävention</b>
Schwerpunkte im <b>1. JAHRGANG</b>	Hineinwachsen in die Situation als Fußgänger	Zahnpflege	Einführung von <b>Regeln</b> und <b>Konfliktklärungsmethoden</b>	
<b>Welche</b> Maßnahme wird durchgeführt?	- ADACUS (sicheres Überqueren der Straße) - Frühradfahren  - Unterricht innerhalb des Klassenverbandes - Heft: Mein Schulwegtrainer	- Zahnputzschule +  - Backenzahn kennen lernen	PRIMA KLIMA! Modul Basis-Modul 2.SÄM-Regel	
<b>Umfang</b> der Maßnahme	20 Unterrichtsstunden	2 x jährlich	4 mal 2 Unterrichtseinheiten (360 Min.)	4 mal 2 Unterrichtseinheiten (360 Min.)
<b>Wer</b> führt die Maßnahme durch?	- ADAC - Lehrkraft	Fachkraft des Gesundheitsamtes	Lehrkraft in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit	Petze Präventionsbüro Kinderschutzbund Lehrkräfte Schulsozialarbeiterin
<b>Wann</b> wird die Maßnahme durchgeführt?	Laufend im Schuljahr	Winter und Sommer	Zwischen November und April	Zirkulär alle 2-3 Jahre

	<b>Verkehrserziehung</b>	<b>Gesundheitsvorsorge</b>	<b>Gewaltprävention</b>	<b>Sexualpädagogik, Missbrauchsprävention</b>
Schwerpunkte im <b>2. JAHRGANG</b>	sicheres Verhalten im Straßenverkehr	Zahnpflege	Installation des <b>Klassenrates</b>	
<b>Welche</b> Maßnahme wird durchgeführt?	Unterricht innerhalb des Klassenverbandes	- Zahnputzschule  - Karies Entstehung / Zuckergehalt in Lebensmitteln	PRIMA KLIMA! Modul Klassenrat	Wanderausstellung "Echt Klasse!"
<b>Umfang</b> der Maßnahme	10 Unterrichtseinheiten	2 x jährlich	2 mal 2 Unterrichtseinheiten (180 Min.)	4 mal 2 Unterrichtseinheiten (360 Min.)
<b>Wer</b> führt die Maßnahme durch?	Lehrkraft	Fachkraft des Gesundheitsamtes	Lehrkraft	Petze Präventionsbüro Kinderschutzbund Lehrkräfte Schulsozialarbeiterin
<b>Wann</b> wird die Maßnahme durchgeführt?	laufend im Schuljahr	Winter und Sommer	Anfang des Schuljahres	Zirkulär alle 2-3 Jahre



	<b>Verkehrserziehung</b>	<b>Gesundheitsvorsorge</b>	<b>Gewaltprävention</b>	<b>Sexualpädagogik, Missbrauchsprävention</b>
Schwerpunkte im <b>3. JAHRGANG</b>	Erfassen von Verkehrssituationen	Zahnpflege	1.Kulturelle Vielfalt 2.Konfliktlotsenausbildung 3.Streitschlichter-AG	
<b>Welche</b> Maßnahme wird durchgeführt?	Unterricht innerhalb des Klassenverbandes	- Zahnputzschule - Karies Entstehung (anschauliches Experiment)	1.PRIMA KLIMA! Modul Vielfalt ist bunt! 2.Konfliktlotsenausbildung 3.Streitschlichter-AG	Wanderausstellung "Echt Klasse!"
<b>Umfang</b> der Maßnahme	10 Unterrichtsstunden	2 x jährlich	1.2 mal 3 Unterrichtseinheiten (270 Min.) 2. ca. 8 Unterrichtseinheiten 3. ca. 25 Unterrichtseinheiten	4 mal 2 Unterrichtseinheiten (360 Min.)
<b>Wer</b> führt die Maßnahme durch?	Lehrkraft	Fachkraft des Gesundheitsamtes	Lehrkraft, evtl. in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit	Petze Präventionsbüro Kinderschutzbund Lehrkräfte Schulsozialarbeiterin
<b>Wann</b> wird die Maßnahme durchgeführt?	laufend im Schuljahr	Winter und Sommer	1.Zwischen November und April 2. nach den Osterferien 3. während des 3. Jahrgangs	Zirkulär alle 2-3 Jahre

	<b>Verkehrserziehung</b>	<b>Gesundheitsvorsorge</b>	<b>Gewaltprävention</b>	<b>Sexualpädagogik, Missbrauchsprävention</b>
Schwerpunkte im <b>4. JAHRGANG</b>	Teilnahme am Straßenverkehr mit dem Fahrrad	Zahnpflege	1.Kulturelle Vielfalt 2.Konfliktlotsenausbildung 3.Streitschlichter-AG	
<b>Welche</b> Maßnahme wird durchgeführt?	- Fahrradturnier mit ADAC - Aktion "Toter Winkel" - Besuch der Jugendverkehrsschule - theoretische und praktische Radfahrprüfung	- Zahnputzschule  - Schutz vor Säureangriff am Zahn (anschauliches Experiment)	1.PRIMA KLIMA! Modul Vielfalt ist bunt! 2.Konfliktlotsenausbildung 3.Streitschlichter-AG	Wanderausstellung "Echt klasse!"
<b>Umfang</b> der Maßnahme	20 Unterrichtseinheiten	2 x jährlich	1.2 mal 3 Unterrichtseinheiten (270 Min.) 2. ca. 8 Unterrichtseinheiten 3. ca. 25 Unterrichtseinheiten	4 mal 2 Unterrichtseinheiten (360 Min.)
<b>Wer</b> führt die Maßnahme durch?	Lehrkraft ADAC Präventionsbeamte der Polizei	Fachkraft des Gesundheitsamtes	Lehrkraft, evtl. in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit	Petze Präventionsbüro Kinderschutzbund Lehrkräfte Schulsozialarbeiterin
<b>Wann</b> wird die Maßnahme durchgeführt?	laufend im Schuljahr	Winter und Sommer	1.Zwischen November und April 2. nach den Osterferien 3. während des 3. Jahrgangs	Zirkulär alle 2-3 Jahre

## 5. Arbeitsziele

Die Arbeitsziele gestalten sich immer wieder neu, so dass die Liste der Arbeitsschwerpunkte zu jedem Schuljahr aktualisiert werden muss. Derzeit stellen sich die Arbeitsschwerpunkte der Grundschule Gadeland wie in der folgenden Tabelle skizziert dar:

<b>Arbeitsschwerpunkte</b>					
<b>Start im Schuljahr</b>	<b>Ziel</b>	<b>Zweck der Maßnahme</b>	<b>geplanter Zeitrahmen</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>Stand</b>
2013/14	Präventionskonzept	Erstellung eines Präventionskonzeptes mit den Themenbereichen Verkehrserziehung, Gesundheit, Gewalt und Sexualerziehung	August 2013 – Juli 2014	Schulleitung, einzelne Lehrkräfte, Schulsozialarbeit	wird derzeit erweitert und überprüft (Stand 2020)
2016/17	Schulregeln (Visualisierung, Maßnahmen)	Der bestehende Regelkatalog ist nicht mehr zweckmäßig und Bedarf einer Überarbeitung. Die neuen Schulregeln sollen im Schulgebäude visualisiert werden.	September 2016 – Juli 2017	Schülerinnen und Schüler, Kollegium	Schulregeln wurden erstellt im Juni 2017 durch die Schulkonferenz verabschiedet; Visualisierung wurde durch eine Arbeitsgruppe der Lehrer erstellt; sie sind in jeder Klasse präsent
2017/18	Schulprogramm	Das bestehende Schulprogramm ist in einigen Punkten veraltet und bedarf einer Aktualisierung.	September 2017 – Juli 2018	Schulleitung, Kollegium	Das Schulprogramm wurde durch die Schulkonferenz verabschiedet und ist seit August 2018 in den Grundzügen gültig.

					Einige Daten werden laufend aktualisiert.
2017/18	Schulordnung	Die bestehende Schulordnung ist in einigen Punkten veraltet und bedarf einer Aktualisierung.	September 2017 – Juni 2018	Schulleitung, Kollegium	Die Schulordnung wurde durch die Schulkonferenz verabschiedet und ist seit August 2018 gültig.
2017/18	Schullogo	Die Schule besitzt kein Schullogo, würde sich aber gern mit einem Logo auf Briefköpfen etc. darstellen	September 2017 – Oktober 2019	Schülerinnen und Schüler, Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Kollegiums, Sekretärin	Das Schullogo wurde durch die Schulkonferenz genehmigt. Die digitale Umsetzung ist geglückt. Inzwischen wurden auch die Elternbriefe mit dem neuen Schullogo ausgestattet (Stand 2020).
2017/18	Medienkonzept	Im Zuge der Digitalisierung des Unterrichts soll für die Schule ein Medienkonzept entwickelt werden, um beim Schulträger die Mittel für entsprechende Maßnahmen beantragen zu können.	November 2017 – Juli 2018	3 Mitglieder des Kollegiums (inkl. Schulleitung)	Im Mai 2019 wurde das Medienkonzept fristgerecht dem Schulträger vorgelegt. Das weitere Vorgehen wird vom Schulträger organisiert.  Die digitale Ausstattung durch den Schulträger lässt weiterhin auf sich warten.
2017/18	Beschilderung am und im Schulgebäude	Das Schulgebäude ist unzureichend beschildert. Es fehlen außen ein Schriftzug, der den Namen der Schule kenntlich macht und eine durchgängige Beschilderung der Räume innerhalb des Gebäudes.	November 2017 – Juli 2020	Schulleitung, einige Mitglieder des Kollegiums Schulträger	Inzwischen gibt es ein Schild mit Schulnamen, Schullogo und Hinweis auf den Haupteingang auf dem Schulhof.  Die Beschilderung im Gebäude muss noch umgesetzt werden (Stand 2020).

2017/18	Offene Ganztagschule	Ziel ist es die nachmittägliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler sinnvoll zu verbessern.	Oktober 2017 – Juli 2025	Schulleitung, Eltern, Kollegium, Schulträger	2017 fand ein offener Elternabend zu diesem Thema statt. Es bildete sich eine Arbeitsgruppe aus Schulleitung, Eltern und Lehrkräften. Ein Austausch mit dem Fachdienst für Schule, Jugend, Kultur und Sport erfolgte. Außerdem wurde Unterstützung durch die Agentur „Ganztätig Lernen“ eingeholt. Im August 2019 bildete sich eine neue Arbeitsgruppe aus Lehrkräften, die an einem pädagogischen Konzept arbeitet. 2020 wurde die Arbeit der Arbeitsgruppe durch das aktuelle Geschehen (Corona-Pandemie) unterbrochen. Die Lehrerressourcen wurden anderweitig (beispielsweise für die Entwicklung von „Lernen auf Distanz“ benötigt).
2017/18	Optimierung des Einschulungsverfahrens	Der Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule soll effektiver gestaltet werden.	April 2018 – November 2019	Beauftragte für den Übergang KiTa – Grundschule, Sekretariat	Um früher erkennen zu können, welche Bedarfe die neuen Einschüler haben, wurde ein Schulspiel zum ersten Kennenlernen initiiert und im Herbst 2019 erstmalig angewendet. Das Einschulungsspiel hat sich bewährt und wird auch in Zukunft durchgeführt.

2018/19	Erweiterung des Präventionskonzepts im Bereich Sexualprävention	Die Schülerinnen und Schüler sollen in Bezug auf ihr Selbstkonzept und ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden. Schule soll für alle Beteiligten ein Sicherheitsraum sein.	Januar 2019 - Juli 2020	Schulleitung, Schulsozialarbeiterin, Arbeitsgruppe bestehend aus einigen Lehrkräften, Schülerinnen und Schüler	Erste Koordinierungsgespräche mit dem Präventionsbüro PETZE fanden statt. Die Wanderausstellung „Echt Klasse!“ ist für März 2020 geplant. Ein Interventionsplan ist in Arbeit. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet eine Schülerbefragung. Ein Schulentwicklungstag fand im Februar 2020 statt. Die Ausstellung im März musste aufgrund der Schulschließung wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt werden.
2019/20	T-Shirts mit Schullogo	Die alten T-Shirts sollen ersetzt und mit dem neuen Logo ausgestattet werden.	August 2019 – November 2019	Schulleitung, Lehrkraft	Unterschiedliche Angebote wurden geprüft. Die neuen T-Shirts konnten angeschafft werden.
2019/20	Schulplaner	Ein einheitlicher Schulplaner mit praktischen Vordrucken für Eltern und zur Notiz für Hausaufgaben soll erstellt werden.	August 2019 – Juni 2020	Schulleitung, Lehrkraft	Ein Schulplaner wurde erstellt und in einigen Klassen erstmalig mit Beginn des Schuljahres 20/21 erprobt. Die Schulkonferenz im Dezember 2020 stimmt über den verbindlichen Einsatz des Planers in allen Klassen ab.
2019/20	Hygieneplan	Der Hygieneplan muss an die aktuelle Situation (Corona-Pandemie) angepasst werden.	April 2020 – September 2020	Hygienebeauftragte	Der Hygieneplan wurde um Punkt 6 erweitert und wird derweil laufend angepasst.

2020/21	Lernen auf Distanz	Ein Konzept und Möglichkeiten zum „Lernen auf Distanz“ sollen erarbeitet werden.	April 2020 – Februar 2021	Schulleitung, 2 Lehrkräfte, Eltern	Entstanden sind bisher eine für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler nutzbare Schulcloud und ein Kurzkonzept zum Lernen auf Distanz. Die digitale Erweiterung durch das Schulportal „itslearning“ ist noch in Arbeit.
2020/21	Erweiterung der Schulordnung	Die Schulordnung soll um einen Eintrag zum Gebrauch von Smartphones und Smartwatches und um einen Eintrag bezogen auf Waffen oder waffenähnliche Gegenstände erweitert werden.	September 2020 – Dezember 2020	Schulleitung, Lehrerkonferenz, Schulkonferenz	Auf der Schulkonferenz im Dezember 2020 wird über die Erweiterung der Schulordnung abgestimmt.